

(348—2) Nr. 616.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Hočevar die executive Versteigerung der dem August Bezlej gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. D. R. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 33, Consc.-Nr. 35 in der Krakawvorstadt zu Laibach vorkommenden Hoffstatt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. März,
- die zweite auf den
- 22. April
- und die dritte auf den
- 27. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtshause (Sitticherhofe) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Februar 1872.

(393—2) Nr. 809.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Sagorz die executive Versteigerung der dem Herrn Valentin Tome gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Rectf.-Nr. 101 1/2 a, Urb.-Nr. 47 1/2 a vorkommenden, zu Laibach in der Polana-Vorstadt sub Consc.-Nr. 49 a gelegenen Hausrealität peto. schuldiger 180 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. März,
- die zweite auf den
- 22. April
- und die dritte auf den
- 27. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Februar 1872.

(380—2) Nr. 940.

**Zweite Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheide vom 12. December 1871, Z. 9103, auf den 6. Februar 1872 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache des Mathias Ballencic von Dornegg gegen Blas Skot von Topolz Nr. 26 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 5. März 1872, angeordneten zweiten Realfeilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Februar 1872.

(378—2) Nr. 679.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der mdrj. Gregor Kristan'schen Erben von Nußdorf gegen Lukas Bole von Koče peto. 177 fl. 88 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 28. November 1871, Nr. 6825, auf den 6. Februar 1872 angeordnete erste exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten angesehen werde, daß es bei der auf den 6. März und 5. April 1872 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28ten Jänner 1872.

(318—2) Nr. 4286.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, es sei wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingungen die Relicitation der von Johann Steh von Malavas am 13. October 1868 erstandenen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 105 vorkommenden, zu Zagorica sub Nr. 17 liegenden, gerichtlich auf 584 fl. 24 kr. geschätzten, vormals dem Anton Germ gehörigen Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 23. März 1872

Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtscalc mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagssatzung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. December 1871.

(2906—3) Nr. 5847.

**Erinnerung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird dem Josef Dernač von Büchel Nr. 6, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Franz Kav. Souvan von Laibach, durch Dr. Costa, die Klage de praes. 16. October v. J., Z. 4973, auf Zahlung von 820 fl. 81 kr. c. s. c. und auf Anerkennung der mit dem Bescheide vom 12. Juni v. J., Zahl 2727, auf seine Realität erwirkte Pränotation als gerechtfertigt hiergerichts eingebracht und wegen seines unbekanntem Aufenthaltes um Aufstellung eines Curators ad actum gebeten, welchem Beweisen stattgegeben und ihm Primus Paul als solcher aufgestellt, diesem die Klage sammt Beilagen zugestellt, über welche die Tagssatzung auf den 15. März 1872, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Wovon Josef Dernač hiemit zu dem Bescheide verständiget wird, daß er entweder persönlich oder aber durch einen andern Sachwalter zu obiger Tagssatzung erscheinen könne, widrigens mit dem ihm aufgestellten Curator verhandelt und sohin erkannt werden wird, was Rechtens ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten December 1871.

(344—2) Nr. 214.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Anton Penko von Mercé gegen Anton Zelko von Marin Nr. 27 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12. Juli 1870, Nr. 3551, bewilligten und sohin sistirten executiven dritten Feilbietung der gegnerischen Realität, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Prem, peto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

3. April 1872, Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Jänner 1872.

(345—2) Nr. 7389.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Herrn Mathias Volkinger in Planina und Gregor Miklavčič von Belsko peto. 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. November 1867, Z. 3932, bewilligten und sohin sistirten exec. Realfeilbietung die neuerlichen Tagssatzungen auf den

- 3. April,
- 3. Mai und
- 7. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. December 1871.

(341—2) Nr. 309.

**Executive Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß in der Executionssache des Josef Presčal von Neudirnbad, Cessionär des Josef Smerdu, gegen Josef Wobel von Neudirnbad peto. 145 fl. c. s. c. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 10. November 1870, Nr. 6039, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 41 ad Herrschaft Raunach die neuerlichen Tagssatzungen auf den

- 3. April,
- 3. Mai und
- 7. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Jänner 1872.

(2952—3) Nr. 2208.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Executionsführers Franz Starre von Reitne in dessen Executionssache gegen den Prodius Valentin Vogar von Kreuz, durch dessen Curator Anton Schelesniker von Neumarkt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. September 1866, Z. 1658, schuldigen 305 fl. 25 kr. c. s. c. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August 1871, Z. 1524, auf den 7. December 1871 angeordnet gewesene dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren eigenthümlich gehörigen Entitäten, und zwar: der im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 142/b vorkommenden, zu Snačou sub U. v. Nr. 41 liegenden, gerichtlich auf 780 fl. bewertheten Realität, und der im Grundbuche der Herrschaft Rieselstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, zu Kreuz liegenden, gerichtlich auf 2591 fl. bewertheten unbekannteten Realität sammt An- und Zugehör auf den

7 März 1872, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide übertragen, daß obige Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. December 1871.

(311—3) Nr. 5911.

**Reassumirung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Breznig in Pettau, als Cessionärin des Peter Bahor von Quosiza, durch Dr. Breznig in Pettau die exec. Feilbietung der dem Jakob Paulesič von Brezje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Rectf.-Nr. 144, Urb.-Nr. 116 eingetragenen Realität wegen schuldigen 349 fl. 65 kr. c. s. c., im gerichtlichen Schätzungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

- 13. März
- 12. April und
- 14. Mai 1872,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei den ersten zwei Tagssatzungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. October 1871.

(288—3) Nr. 19.419.

**Relicitation.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 5. Juli 1871, Z. 10.478, auf den 28. September 1871 angeordnete, mit Bescheid vom 28. September 1871, Zahl 16.695, jedoch sistirte Relicitation der dem Mattbäus Marinko gehörig gewesenen und von der Helene Marinko erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 75/a ad Lustthal auf Gefahr und Kosten der Letztern zur Einbringung der Forderung per 151 fl. 20 kr. nebst den bisher anerlaufenen und auf 12 fl. 48 kr. gerichtlich adjustirten Executionskosten im Reassumirungswege bewilliget und wurde hiezu die einzige Tagssatzung auf den

- 2. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. December 1871.

(302—3) Nr. 5859.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Jalen die executive Feilbietung der der Marjana Perko von Kolic gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gist Kolic sub Rectf.-Nr. 142, Einl.-Nr. 769 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. März,
- die zweite auf den
- 6. April
- und die dritte auf den
- 11. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. December 1871.

Die Direction des „**österreichischen Gresham**“ bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniss, dass sie in Folge der Lösung des zwischen den Herren Vrtnik & Vičić bestandenen Geschäftsverhältnisses die Leitung ihrer Repräsentanz in Laibach dem Herrn **Anton Vičić** übertragen hat.

Wien, den 16. Februar 1872.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem geehrten P. T. Publicum Obiges bekannt zu geben, so wie auch, dass nur er allein berechtigt ist, Geld und Geldeswerth zu empfangen und rechtskräftig zu quittiren, und dass das Bureau der Repräsentanz bis auf Weiteres sich einstweilen auf dem Hauptplatze **im Hause Mikusch Nr. 235** befindet.

Laibach, den 17. Februar 1872.

**Anton Vičić,**

Repräsentant der Lebensversicherungs-Gesellschaft  
„**österreich. Gresham.**“

(377—2)

## In Oesterreich

haben die wirtschaftlichen Verhältnisse einen nie geahnten Aufschwung genommen: Die Eisenbahnen weisen immerfort größere Einnahmen aus, die Banken machen glänzende Geschäfte und der Verkehr nimmt immer größere Dimensionen an; das Alles kommt in den lebhaften Bewegungen des Geldmarktes zum Ausdruck. — Wer diese Bewegungen auf's Beste benützen will, der wende sich an das

**Bank- und Börsengeschäft**

**Filiale und Wechselstube in Brünn:**  
(267—6) Stadt, Adlergasse 11.

**VON CARL STEIN,**  
Wien I., Tiefer Graben 17.



**Bollmann's**

weltberühmte echt amerikanische, sowie Wiener

**Nähmaschinen**

aller Systeme

liefert zu staunend billigen Preisen en gros & en détail — auch auf **Ratenzahlungen** — das

**Nähmaschinen-Depot**

von (2-89-9)

**Franz Detter,**

Laibach, Gradisca-Vorstadt Nr. 50,  
vis-à-vis der Grundamericaferne.

Dasselbst sind auch **Maschinenzwirn, Seiden und Nadeln** zu haben.

(412—2)

Nr. 6161

### Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Fozbec von Munkendorf und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der Meistbotvertheilungsbescheid vom 14. October 1871, Z. 6161, in der Rechtsache des Johann Ujster von Munkendorf gegen Jos. Duhanic von ebendort dem unter Einem ob unbekanntem Aufenthaltes, auf dessen Namen lautend, aufgestellten Curator ad actum Franz Lubi von Munkendorf behufs Erscheinen zur Tagung am

1. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. Februar 1872.

(293—3)

Nr. 22.255.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. October 1871, Z. 16.752, wird bekannt gegeben:

Es werden über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 3ten October 1871, Z. 16.752, auf den 10ten Jänner und 10. Februar 1872 angeordneten ersten zwei Feilbietungen der dem Mathias Fink von Gradisca gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 387 1/2, Ref.-Nr. 157 ad Auersperg für abgehalten erklärt, und werde daher lediglich zur dritten auf den

13. März 1872

angeordneten exec. Feilbietung mit Verbehalt des vorigen Anhanges geschritten werden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. December 1871.

(347—3)

Nr. 900.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. October 1871, Z. 5799, in der Executionsache des Michael Smerdu von Trebitz gegen Elias Kristan von Klönitz pcto. 51 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 6. Februar 1872 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1872.

(376—3)

Nr. 5497.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Mathias Sterle von Pölland H.-Nr. 10 auf den

9. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, übertragen worden, wobei dieselbe auch unter dem Schätzwerthe per 600 fl. und 1220 fl. hintangegeben werden.

Unter Einem wird den absenten Tabulargläubigern Johann Sterle von Pölland und Andre Sterle von Laas bekannt gegeben, daß ihnen Herr Notar Bezelsak als Curator zur Empfangnahme der Rubriken bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 7ten December 1871.

(317—3)

Nr. 4754.

### Relicitation.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peterlin von Grobotnik, durch Dr. Ignaz Benedikter von Gottschee, die Relicitation der von der Margaretha Germ von Zagorica erstandenen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Ref.-Nr. 34 vorkommenden, zu Zagorica Nr. 6 liegenden, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, vormals der Maria Germ gehörigen Realität wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

16. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obgenannte Realität bei dieser Tagung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaskisch, am 15. September 1871.

(350—3)

Nr. 5878.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barth. Gerzino von Großotok die exec. Versteigerung der dem Anton Siro von Brinje gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. und 2570 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 972 ad Herrschaft Adelsberg und Urb.-Nr. 10 ad Pfarrgilt Prenowitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 1. Februar 1872.

(292—3)

Nr. 22.122.

### Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Boudel von Berch gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg, Urb.-Nr. 378, vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den

9. März 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. December 1871.

(205—3)

Nr. 5654.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Potocnik gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1180 vorkommenden, zu Sapotnica sub Haus-Nr. 10 liegenden Realität wegen Steuer-rückstandes per 122 fl. 39 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 3ten Jänner 1872.

### Verpachtung der Drenik's-Höhe.

Mit Georgi oder auch zugleich ist die nächst Laibach am Rosenbacher Berge gelegene Besitzung Drenik's-Höhe — bestehend aus Wohnhaus, Wirtschaftsgebäuden, Aedern, Wiesen, Obstdgarten und Wald im Complex von 10 Joch — sammt Birthe- und Kaffeehausgewerbe zu verpachten. Näheres bei **Franz Drenik** im sogenannten Medjat'schen Hause Nr. 73 in Laibach. (443 1)

Das Haus Nr. C. 19 und 20 auf dem alten Markte wird **ohne Zwischenhändler aus freier Hand** verkauft. (367—2) Näheres daselbst im 1. Stock.

### In Unterschischka im Hause Chiades Nr. 66 ist ein (369—2) **großer Keller**

folglich zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

### Wohnung.

Im Hause **Nr. 3 Wienerstrasse** ist eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, zu

### Georgi d. J.

zu vergeben Auskunft Haus - Nr. 5 im Comptoir (357—4)

### Verlautbarung.

betreffend die

### unentgeltliche Vertheilung von Bienenstöcken aus der Staatsubvention in Krain.

Aus der vom k. k. Ackerbauministerium für die Hebung der Bienenzucht in Krain bewilligten Subvention werden von den zwei Arten modificirter Dzierzon'schen Bienenstöcke, welche von der bezüglichen Commission im November v. J. für unsere Bienenzüchter als die vorzüglichsten anerkannt worden sind, je ein Stück beider Arten an die **Volkschullehrer Krains**, welche sich mit dem Unterrichte über Bienenzucht in der Volksschule befassen, unentgeltlich vertheilt, in Ermanglung dieser aber auch an andere **unvermöglihere Bienenzüchter bäuerlichen Standes**. Jeder als würdig befundene Concurrent aus dem Lehrstande erhält überdies für jeden der zwei Bienenstöcke zum Ankaufe von Bienen für dieselben einen Beitrag von **zwei Gulden**, sobald er sich wird angewiesen haben, daß er die Bienenstöcke mit Schwärmen bevölkert hat.

Dies wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich **Volkschullehrer am Lande**, welche sich für den Erhalt der Bienenstöcke und die bezügliche Geldsubvention bewerben wollen, ihre vom Volksschulrathe und dem Gemeindevorstande bestätigten Gesuche **bis 20. März d. J.** beim gefertigten Centralausschusse einzubringen haben, in welchen sie nachzuweisen haben, daß sie Bienenzucht wirklich betreiben und über dieselbe Unterricht ertheilen.

Die Bienenzüchter bäuerlichen Standes haben in ihrem Gesuche anzugeben, wie viel Bienenstöcke sie gewöhnlich haben und wie lange sie sich mit der Bienenzucht befassen; diese ihre Angaben sind von dem Herrn Ortspfarrer und dem Gemeindevorstande zu bestätigen.

Laibach, am 20. Februar 1872. (432)

Vom **Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.**

### Nähmaschinen, Apparate, Spulen, Nadeln etc.

Ich habe die Ehre, hiemit anzuzeigen, daß ich mein seit 6 Jahren bestehendes Geschäft getheilt und das sämmtliche Aufputz- und Posamentierwaarenlager Herrn **C. J. Hamann** verkauft habe.

Mein

### Nähmaschinen-, Wirk- und Weisswaaren-Geschäft

werde ich im vergrößerten Maßstabe weiter führen, und bin durch den Umstand, als ich mir eine

### eigene Wäsche-Fabrication

eingerrichtet habe, in der vortheilhaften Lage, ein completes Sortiment von **sorgfältig gearbeiteten Waschwaaren**

vorrätig zu haben, welche sich durch gute Stoffe, schönen Schnitt und **solide Näherei** auszeichnen.

Ich halte zugleich Lager von guten **Leinen**, echt **englischen Ghifons**, farbigen **Cosmanoffer Hemdstoffen** und **Hemdeinläzen** neuesten Dessins und besorge nach getroffener Wahl der Stoffe auch die Anfertigung nach Maß von jeglicher Art **Wäsche schnellstens**, z. B. 1 Duzend Herren-Hemden binnen 24—48 Stunden.

Ich stelle billigste Preise und bürge für gute Qualität! Gleichzeitg nehme ich gerne Veranlassung, mich bei meinen P. T. Kunden für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen zu bedanken, die Bitte hinzuzufügen, mir selbes auch in der Folge zu bewahren.

Hochachtungsvoll

**Vinc. Woschnagg,**

Laibach, Hauptplatz 237.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir bekannt zu geben, daß ich das übernommene

### Aufputz-, Posamentier-, Spitzen- und Bandgeschäft

reichhaltigst completirt und mit dem Neuesten versehen habe, und ersuche die P. T. Kunden, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zuwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

**C. J. Hamann,**

Hauptplatz Nr. 237.

(330—3)

Repräsentanz der **Howe Machine Company** in New-York.

Amerikanische Ledertuche, Rolletten, Wirkwaaren, Mieder, Leibchen

Maschen, Cravats, Kragen, Manchetts, Fichus, Unterärmel, Schürzen etc.

## Malz-Seifen

für Bade- und Toiletten-Gebrauch,

wirken außerordentlich heissam auf Muskel-, Knochen- und Nervenleiden (Anspruch des Kaiserlichen Bismarck, des Freiherrn von der Seydt, der Freiin von Graffenried etc. etc), beseitigen alle Unreinheiten der Haut und erzeugen eine frische gesunde Hautfarbe. (Laut Bericht der „Wiener medicin. Presse.“) (16—2)

Echt nur zu beziehen durch des Hoflieferanten

**Johann Hoff's** k. k. concess. Central-Depot

Wien, 11 Rärntnering 11.

In Laibach echt nur bei Herrn **Ed. Wahr** und Herrn **Martin Golob** am Hauptplat.

## Öffentliche Subscription

auf **5000 Stück mit Frcs. 400 in Gold** vollingezahlte

kais. Ottomanische Eisenbahn - Prämien - Lose.

Die **Wiener Börsen-Syndicats-Cassa** eröffnet in ihrem **Bureau, verlängerte Schottengasse Nr. 9**, eine öffentliche Subscription auf **5000 Stück mit Frcs. 400 in Gold** vollingezahlte Türkenlose zu unten folgenden höchst vortheilhaften Bedingungen.

### Prospectus:

Es ist eine erwiesene Thatsache, daß dieses Papier sowohl durch seine ungeheure Verzinsung von **Frcs. 12** in Gold, als durch die großen Gewinnchancen, welche die **jährlich sechsmal** stattfindenden Ziehungen, bei denen jedesmal **Treffer** von

**600.000, 300.000, 60.000 Frcs.**  
etc. etc. in Gold

ohne Steuerabzug gewonnen werden, zu den vortheilhaftesten Capitalsanlagen gehört und deshalb auch in letzter Zeit bei stets steigendem Course aus dem Verkehr gezogen wurde. Um nun dem kleinen Capitalisten die Erwerbung dieses vortheilhaften Papiers zu erleichtern, hat die

### Wiener Börsen-Syndicats-Cassa

sich veranlaßt gefunden,

**5000 Stück Türkenlose**

im Wege der öffentlichen Subscription zu folgenden überaus günstigen Zahlungsmodalitäten aufzulegen, und zwar:

**fl. 10 per Stück bei der Zeichnung,**  
**fl. 12 per Stück bei der Repartition**

und **sieben weitere monatliche Einzahlungen à fl. 10**, von denen die erste vom **1. bis 8. April 1872**, die letzte aber erst vom **1. bis 8. October 1872** zu leisten ist. Die Zinsen sowohl als auch die Gewinnchancen laufen vom Tage der Zeichnung zu Gunsten der Subscribenten, und spielen dieselben bereits in der am 1. April 1872 stattfindenden Ziehung mit. **Außerdem erklärt sich die Wiener Syndicats-Cassa bereit, gegen eine Sondervergütung von 5 fl. per Stück die bei ihr subscribirten Lose am 1. März 1877 mit dem Betrage von fl. 97 per Stück zurückzahlen**, wodurch den Betheiligten nicht nur vollste Garantie geleistet, sondern auch laut nachstehender approximativen Berechnung eine **Capitalverzinsung von 18 1/10 Percent** gesichert wird.

### Berechnung.

Die während der Garantiezeit auflaufenden Zinsen im Gesamtbetrage von **Frcs. 60** in Gold betragen in österr. Währung circa **fl. 27.—**. Die Gewinnchancen auf **30 Ziehungen** angenommen, zum Minimalpreise einer

Promesse à fl. 2 . . . . . 60 —  
zusammen ö. W. fl. 87.—

was einer Verzinsung von **18 1/10 Percent** gleichkommt.

Diese ziffermäßige Aufstellung gibt den schlagendsten Beweis von der immensen Rentabilität dieses Papiers, und ladet die gefertigte Zeichenstelle um so bestimmer zu einer möglichst raschen Theilnahme ein, als sich für das genannte Effect ein täglich wachsendes Interesse entwickelt und die vorhandenen Vorräthe von dem Anlage suchenden Capital in kürzester Frist absorbiert sein werden.

Die **Subscriptionen werden vom 4. März angefangen nur bei der Wiener Börsen-Syndicats-Cassa entgegengenommen** und können die Anmeldungen auch mittelst beschwerten-Briefes erfolgen. Die Zeichnung wird geschlossen, sobald der aufgelegte Betrag subscribirt ist, und unterliegen die Zeichnungen des letzten Tages bei allfälliger Ueberzeichnung einer möglichst gleichartigen Reduction.

**Wiener Börsen-Syndicats-Cassa**  
**J. Kolisch,**  
verlängerte Schottengasse Nr. 9.

(431—1)